



*Junge
„Karower
Dachse“
beim Auf-
tritt der
Berliner
Turner-
jugend
anlässlich
der DTB-
Gala im
Dezember
2001*

Der Sporttreff Karower Dachse e.V. – Familiensport im Vordergrund

Von Aerobic bis Zirkusschule – ein neuer Sportverein, der aufhorchen lässt. Und das liegt nicht nur an der engagierten Musikpädagogin Eva Klatte, die im Verein den „Musikgarten“ – eine frühmusikalische Bewegungserziehung mit Singen, Bewegen und Musizieren für die Kleinsten im Alter von 2 bis 5 Jahren – leitet. Erst im März 1999 von Trainerinnen und Trainern aus Alt- und Neu-Karow gegründet, schaut er jetzt auf fast 700 Mitglieder, die hier Sport treiben und musizieren.

Worin lag das Erfolgsrezept? Kreative Ideen der Macherinnen paarten sich von Anfang an mit einem sehr modernen Vereinsmanagement. Von Anfang an wollten die Initiatoren ein unkonventionelles Angebot machen. Die ganze Familie, die Themen Kinder, Senioren und Trendsportarten, wurden in das Programm aufgenommen.

Und dabei gingen die Frauen immer mutig voran. Sie übernahmen als Trainerinnen und Organisatorinnen das Zepter und entwickelten immer wieder neue Ideen für ganzheitliche Bewegung, für Gesundheitssport und für gemeinsame Feste. Drei Frauen, Veronika Anton, Birgit Drathschmidt und Bettina Wilhelmy, lenken die Geschicke des Vereins. Wenn man weiß, dass die drei Vorstandsfrauen gemeinsam Mütter von zehn Kindern sind, dann wird schnell klar, warum Familienfreundlichkeit hier großgeschrieben wird. 70 Prozent der Mitglieder sind Mädchen und Frauen, so dass die besonderen Interessen der Frauen bei Kursangeboten berücksichtigt werden und täglich spezielle Frauensportangebote auf dem Programm stehen.

„Frauenfreundlichster Verein“ des LSB

Das erkannte auch die Jury des Landessportbundes, als sie Anfang dieses Jahres den Preis für den „frauenfreundlichsten Verein“ in der Kategorie bis 1000 Mitglieder an die Karower Dachse vergab. Die finanzielle Anerkennung wurde natürlich auf den ganzen Verein verteilt: Handeln für die Männer-Fitness, Therabänder für den Frauensport und Handbälle für die Ballschule. Ja, auf „ihre Männer“ sind die „Dachse-Frauen“ besonders stolz: mit Bravour meisterte die Karower Männerauswahl die Berliner Freizeitvolleyballrunde „Ran ans Netz“ des FVB. Dabei setzten sich die Dachse in der Spielklasse III gegen sieben weitere Mannschaften durch und errangen den 1. Platz!

Ja, im Verein ist immer etwas los. Dafür sprechen nicht nur die nüchternen Mitgliederzahlen. Einunddreißig Sportangebote in der laufenden Woche, neun davon allein für Frauen, 14 Angebote davon

für Kinder und Jugendliche sowie sechs Musikangebote für Kinder und einen Musik-Kurs für die Großen. Da kommt jeder auf seine Kosten. Besonders beliebt sind außerdem die regelmäßigen Highlights wie zum Beispiel das Seniorensportfest, das Kinder-Musical und die Faschingsfeiern. Ihre Hauptziele benennen die Karower Dachse so: „Wir wollen familienfreundlich im Beitrag bleiben und dabei einen qualitativ guten, gesundheitsbewussten und ansprechenden Breitensport bieten.“

Und dabei rekrutiert sich aus dem Verein heraus auch ein erfreulicher Trainer-Nachwuchs für neue Sportangebote, wie Gerätturnen, Ballschule, Tanzen und Step-Aerobic. In den Jugend-Gruppen wird jetzt Werbung für die Mitarbeit als Jugendhelfer gemacht. Die Finanzierung der Ausbildung ist auch hier Dachse-Sache, denn eine fundierte Ausbildung ist wichtig, wenn man sich das Prädikat „gesundheitsbewusst“ auf die Fahnen schreiben will.

Gute Kooperation im Karower Umfeld

Wichtig ist den Dachsen die Kooperation mit anderen Institutionen in Karow. Hier ist der Jugendclub K 14, die drei Karower Grundschulen und das Kirchliche Begegnungszentrum zu nennen. Besonders freuen sich alle, dass die Probleme mit der Robert-Havemann-Oberschule, in deren Sporthalle die Dachse ihren Sport anbieten, nun endlich gelöst sind, und es hoffentlich auch hier bald zu einer echten Kooperation kommen kann.

Wenn man bedenkt, dass eine Familie mit minderjährigen Kindern einen Familienbeitrag von 13,00 € zahlt – egal, wie viele Kinder Sport treiben – so sind immer wieder neben den Fördergeldern des Landessportbundes Sponsoren von Nöten. Im Neubaugebiet in Karow erfreuen sich die Bewohner an einem beispielhaften Stadtteilmanagement durch die Wohnungsvermietungsgesellschaft ALLOD. Aber auch selbstständige Mitglieder, wie die Druckerei Druckpunkt, helfen finanziell kräftig mit. Derzeitig sind alle Trainer und Übungsleiter kräftig am „rudern“: das alljährliche „Oktoberfest“ steht ins Haus. Jede Hilfe durch die Mitglieder wird gebraucht. Unter dem Motto „Sport & Brunch - Sport zum Zuschauen, Mitmachen und Ausprobieren“ feiern die Dachse unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des LSB und des BTB, Peter Hanisch, ein zünftiges Familiensportfest.

KONTAKT:

Sporttreff Karower Dachse e.V.
Postfach 290135
19096 Berlin